

prisma prisma

NIEBÜLLER STADTMAGAZIN | AUSGABE 12 | APRIL 2019



Nimm mich mit.
Ich bin
KOSTENLOS!



KULTURTADEL Niebüll

Für jeden ein
Stück Unterhaltung.

Kultur
büro
NIEBÜLL

SCHÖNES ERLEBEN KÖNNEN.

Ein Angebot für

Geringverdiener, Rentner mit
Grundsicherung, Asylbewerber,
Absolventen eines Freiwilligen-
dienstes und Studenten

Kulturveranstaltungen

Weitervermittlung von
gespendeten Karten

kostenfreie Eintrittskarten

bei einmaliger Registrierung bei
der Kulturtafel Niebüll:

kulturbuero@niebuell.de

Vielseitiges Kulturangebot

Theater, Museum,
Kino und Konzerte

Kulturbüro Niebüll · Hauptstr. 44 (im Rathaus) · 25899 Niebüll · Telefon 0 46 61 / 60 17 20

Ihr Krankenhaus in Südtondern

Klinik Niebüll

Innere Medizin

- Behandlung von Herz-/Kreislaufkrankungen, Schlaganfällen, Krebserkrankungen und Erkrankungen im Bauchraum

Chirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädie

- Behandlung aller Unfallfolgen
- Behandlung von Arbeits-/Schul- und Wegeunfällen
- Behandlung von Gelenkverschleiß (Arthrose)
- Implantation von Gelenkimplantaten
- Wechsel von Gelenkimplantaten
- Handchirurgie, Fußchirurgie
- Allgemein- und Bauchchirurgie

Geriatric mit Tagesklinik

Intensivmedizin/Anästhesiologie

Facharztpraxen

- MVZ-Praxis Chirurgie
- MVZ-Praxis Orthopädie
- MVZ-Praxis Hämatologie und Onkologie
- MVZ-Praxis Radiologie
- Kardiologie
- Frauenheilkunde
- Nephrologie mit Dialyse-Zentrum

Weitere Leistungsbereiche

- HNO
- Schlaflabor
- Therapie Zentrum Nord

Klinik Niebüll | Gather Landstraße 75 | 25899 Niebüll
Telefon 04661 15-0 | www.klinikum-nf.de

Klinikum
Nordfriesland
Hörum · Niebüll · Tönning · Föhren-Ammen
Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universität Hamburg



Editorial

Wie sieht dein Plan für die Zukunft aus. Hast du überhaupt einen? Willst du etwas im Kleinen bewirken oder doch mit an den größeren Rädern drehen? Solche Fragen beschäftigen einen immer wieder im Frühling, denn dann ist Aufbruchzeit. Nicht nur die Natur steht in den Startlöchern. Auch der eigene Antrieb erwacht aus dem Stand by Modus des Winters.

In Niebüll werden Pläne geschmiedet. Es geht um das Zukunftsprojekt Daseinsvorsorge, um die globalen Nachhaltigkeitsziele und einen Masterplan für die mittelfristige Entwicklung der Stadt. All das läuft auf das Ziel hinaus, einen lebenswerten Ort für die nachfolgenden Generationen zu entwickeln.

Viel Engagement gibt es in Niebüll aber auch im Kleinen und das dokumentiert diese Ausgabe der prisma sehr gut. Mädchen aus vielen verschiedenen Ländern schaffen gemeinsam einen Treffpunkt für sich, die Jungen Landfrauen gehen einen neuen Weg des Landfrauen-Daseins, Schüler engagieren sich für den fairen Handel und die THW-Jugend bildet die nächste Generation junger Menschen aus, die uns in Krisensituationen rettend zur Seite stehen. Für alle Engagierten sind diese vermeintlich kleinen Ziele persönlich großer Herausforderungen. Aber zusammengefasst ergeben auch sie einen lebenswerten Ort, jetzt und in Zukunft.

Die prisma Redaktion wünscht viel Spaß beim Lesen!



Druck. Gestaltung. Marketing.
Beratung. Bilderrahmen.

mussack
UNTERNEHMUNG GmbH

Hauptstraße 97 · 25899 Niebüll
Telefon 0 46 61- 900 17 - 0 · Telefax 0 46 61- 900 17 - 20
info@mussack.net · www.mussack.net



Heimboeckel.com

Foto & Videografie Eugen Heimböckel
Uhlebüll Str. 10 | 25899 Niebüll
+49 (0) 46 61 - 676 88 60 | heimboeckel@freenet.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Stadtmarketing Niebüll GmbH
Stadt Niebüll
Hauptstraße 44
25899 Niebüll
Geschäftsführer Holger Heinke
Tel.: 04661-601 710 · Fax: 04661-601 708
Stadtmarketing@stadt-niebuell.de
www.niebuell.de

REDAKTION

Holger Heinke, Stadtmarketing Niebüll
Leeffe Rosenberg, Kulturbüro Niebüll

GESTALTUNG & DRUCK

Mussack Unternehmung GmbH
Druck · Gestaltung · Marketing · Beratung · Bilderrahmen
Hauptstraße 97 · 25899 Niebüll · www.mussack.net

BILDNACHWEISE

Holger Heinke (S. 4, 5, 7, 10, 11), Leeffe Rosenberg (S. 7, 8, 9, 12, 18),
Junge Landfrauen Nordfriesland (S. 6), folkBALTICA (S. 13),
THW (S. 14), Landhafen (S. 15), Lars Brodersen (S. 17),
Linus Nuppenau (S. 12), Zeichnung prisma kids: Britta Heinke

AUFLAGE: 1.500 STÜCK

Der Nachdruck, auch auszugsweise, die fotomechanische Wiedergabe sowie die Verbreitung durch elektronische Medien aller Art sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers zulässig.



Ein Text von Holger Heinke

RONALD STEINER

Old School aus Überzeugung

Es ist bereits die siebte Ausstellung von Frauke Gloyer, die derzeit in der Stadtbücherei zu sehen ist. Ronald Steiner ist dieses Mal besonders begeistert über die Resonanz und den großen Zuspruch. Die wirklich schönen Bilder zieren nicht nur die Wände der Stadtbücherei Niebüll, sie erfüllen auch noch einen anderen Zweck. Ausstellungen holen die Leute in die Bücherei und erweitern das Besucherspektrum.

„Am 16. Juli ist Schluss“, sagt Ronald Steiner, „dann geht der Lotse von Bord.“ Darüber, dass er dann über 37 Jahre lang Leiter der Stadtbücherei Niebüll gewesen sein wird muss er selbst ein wenig schmunzeln, das hätte er selbst nicht gedacht. Von diesen 37 Jahren hat er über 30 Jahre lang in der Wohnung über der Stadtbücherei gelebt. Dies war früher im Landesteil Schleswig so Gang und Gäbe bei Büchereien. Es gab Dienstwohnungen, um im kleinen Rahmen eine Art Präsenzpfllicht zu gewährleisten. Jetzt beherbergen die Räume über der Stadtbücherei den Verein für Niebüller Geschichte.

OHNE LITERATUR FEHLT ETWAS IN DER ENTWICKLUNG EINES MENSCHEN.

Eigentlich wollte Ronald in Hamburg BWL studieren, schwenkte dann aber auf das Bibliothekswesen um und ist zudem Verlagskaufmann. Angefangen hat seine Niebüller Karriere noch am alten Standort der Bücherei in der Marktstraße 16, in der nach dem Umzug auf den Rathausplatz die heutige Gemeinschaftspraxis Lüders, Schwab und Hagedorn einzog. Dort löste Ronald Steiner seine Vorgängerin Frau Menzel ab, die es immerhin auf 35 Jahre Dienstzeit brachte. Mehrere Generationen von Familien sind mit den beiden groß geworden. Heute hat die Bücherei ca. 2.500 Nutzerinnen und Nutzer. Davon kommen ungefähr jeweils 50 % aus

Niebüll und dem Umland. Der seit Januar dieses Jahres in Betrieb befindliche Zähler an der Eingangstür weist aus, dass in den ersten 2 ½ Monaten des Jahres 2019 bereits 12.500 Leserinnen und Leser die Bücherei betreten haben. Das ist eine enorme Zahl, die belegt, dass die Bücherei an diesem Standort ein ganz wichtiger Frequenzbringer für die Niebüller Innenstadt ist.

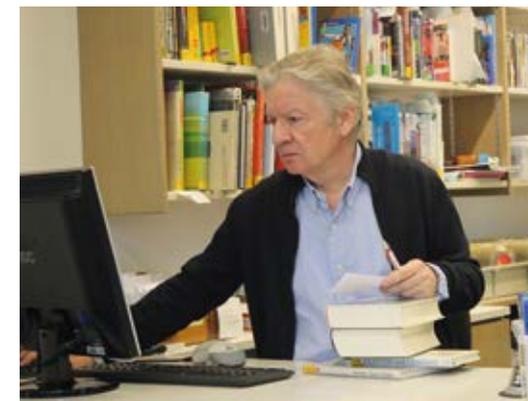
Bücher und andere Medien auszuleihen ist also noch lange nicht aus der Mode gekommen. In Niebüll haben Ronald Steiner und seine Mitarbeiterinnen hinter der Ausleihtheke mit ihrer herzlichen und entspannten Art daran sicherlich einen großen Anteil. Der geschlossene Mittwoch sei übrigens ein ganz wichtiger Tag, klärt Ronald Steiner auf. Er dient der Bestandspflege, den bürokratischen Pflichten und der Vorbereitung aller Aktivitäten. Ohne diesen Tag des in Ruhe arbeitens hätte er seinen Beruf nicht so lange machen können, verrät er.

Zu seiner Zeit hat sich viel im Bestand getan. Medien wie Zeitschriften, Computerspiele, CDs und DVDs sind dazu gekommen. Die Computerterminals und die Onleihe zeugen davon, dass Büchereien natürlich auch im Internet präsent sein müssen. 39.000 Medien hat die Niebüller Bücherei mittlerweile, ca. 1.000 kommen jährlich neu dazu, alte werden aussortiert. Romane und Kinderbücher werden nach wie vor am häufigsten ausgeliehen. Ronald und sein Team wissen eigentlich immer, auch ohne ins System zu gucken, ob nachgefragte Titel überhaupt vorhanden sind und wenn ja, ob diese ausgeliehen sind oder noch frei. Ronald selbst ist absoluter Zeitungsfan. Wenn Zeit ist, werden gleich mehrere Nachrichtenblätter geradezu verschlungen. Und wir reden hier



von den Wochenendausgaben der großen Verlage. Daneben gefällt ihm die Literatur der Biedermeier Epoche. Der *Bibliothekar* von Spitzweg ist eines seiner Lieblingswerke. Er mag die Haptik am Lesen und erfreut sich auch noch am literarischen Wert älterer Bücher.

Für den Büchereileiter ist Lesen nicht nur beruflicher Schwerpunkt sondern auch Mission. Lesen sei unglaublich wichtig für die persönliche Schrift und Sprache. „Ohne Literatur“, sagt er, „fehlt etwas in der Entwicklung eines Menschen.“ Daher liegt ihm auch die Leseförderung sehr am Herzen. Gerade beginnt ein neues Lesepaten-Projekt für 5. Klässler der Gemeinschaftsschule. Neben dem Lesestoff zeichnet sich die Stadtbücherei zudem durch ihre regelmäßigen Ausstellungen als wichtiger Kulturstandort in Niebüll



aus. Für Ronald Steiner gehört die visuelle Kunst wie selbstverständlich dazu, und besonders freut er sich darüber, dass die Räume der Bücherei mit jeder Ausstellung auch ihren Charakter verändern. Dieser wird neben den Bücherregalen geprägt von skandinavischen Designlampen und einer dezenten blauen Farbgebung. Als ein persönliches Highlight nennt Ronald Steiner den Besuch des japanischen Generalkonsuls aus Hamburg zur Ausstellung japanischer Kunst während des Länderschwerpunktes Japan beim Schleswig-Holstein Musik Festival im Jahr 2005. Viele Berühmtheiten gaben sich hier am Rathausplatz die Klinke in die Hand, in Ausstellungen oder Lesungen: Ulla Hahn, Jochen Mißfeldt, Manfred Degen, Oskar Kokoschka, Ernst Kahl, Ren Rong, David Brandt, Siegwald Sprotte, Klaus Fußmann, um nur einige zu nennen.

Der Zeit des Ruhestandes sieht Ronald Steiner ganz entspannt entgegen. „Alles hat seine Zeit!“, sagt er und ist sehr zufrieden damit, die Bücherei bald in „gutem Zustand“ zu übergeben. Man könnte sagen „Eine Ära geht zu Ende“. Das würde Ronald sicher schmeicheln und amüsieren. Wir aber wenden den Blick nach vorn und wünschen Ronald „Gute Fahrt, mit dem Cabrio im Tessin, bei einer Spritztour um den Lago Maggiore oder wo auch immer!“

Ein Text von Holger Heinke

DIE JUNGEN LANDFRAUEN NORDFRIESLAND

Für Nordfriesinnen zwischen 20 und 40 Jahren, die gemeinsam etwas erleben möchten

Die wohlbekannte Landfrauen-Biene sitzt auf einem mit Punkten übersäten Gummistiefel. Es hat sich etwas getan in der Welt der Landfrauen. Der jüngste Ableger des 1947 gegründeten Kreislandfrauenvereins Husum und nun Nordfriesland nennt sich Junge Landfrauen Nordfriesland. Magret Albrecht, Vorsitzende des Kreislandfrauenverbandes Nordfriesland, hatte im Sommer letzten Jahres eine Einladung ausgesprochen, der viele junge Frauen gefolgt sind. Aus diesem Treffen entstand im Juni 2018 die Initiative, sich als Junge Landfrauen Nordfriesland zu organisieren.

Sie bilden ein Netzwerk Gleichgesinnter, die gemeinsam Freizeitaktivitäten veranstalten und so das Angebotsspektrum der Landfrauen vielfältig erweitern. Damit sind die Nordfriesinnen Vorreiter für Schleswig-Holstein. Aus anderen Landkreisen gab es schon Anfragen für weitere Gründungen. Elf Frauen aus dem gesamten Kreisgebiet teilen sich zurzeit im Orga-Team die verschiedenen Aufgaben. Lisa Hansen aus Niebüll ist eine von ihnen.



Mit den Jungen Landfrauen schließt sich eine Lücke für Frauen, die vielleicht in der Landjugend aktiv waren und nun in der Altersspanne zwischen Ende 20 und Anfang 40 gemeinsame Aktivitäten erleben wollen, sich für die Landfrauen aber noch zu jung fühlen. Eine lange Liste an Wünschen wurde zur Auftaktveranstaltung im letzten Sommer gesammelt. Heraus kamen in den ersten Monaten zum Beispiel eine Lesung mit erotischen Kurzgeschichten op platt, ein Selbstverteidigungskurs, „Danz op de Deel“ oder jüngst ein gemeinsamer Kinoabend. Alles in allem ein modernes Programm von und für moderne junge Frauen. Das Veranstaltungsprogramm finanziert sich aus eingeworbenen

Spenden und einem Unterstützungsbeitrag der Ortsvereine. Zukünftig sollen vermehrt Sponsorengelder eingeworben werden. Natürlich setzen die Damen auf Social Media. Einer Facebook Seite folgte nun die eigene Homepage www.junge-landfrauen.de und das Orga-Team stimmt sich über WhatsApp ab.

Präsentieren werden sich die Jungen Landfrauen Nordfriesland auch beim Schleswig-Holsteinweiten Landfrauentag im Mai in Neumünster um Werbung für ihren Ansatz zu machen. Ihr Auftritt soll jung und modern sein, Postkarten, Banner und T-Shirts dafür sind schon bestellt. „Mitmachen kann eigentlich jede“, gibt Lisa Hansen Auskunft. Auf der Facebookseite müssen potentielle Mitglieder lediglich 3 Fragen beantworten. 523 haben das schon geschafft. Die Jungen Landfrauen Nordfriesland sind definitiv auf dem Vormarsch!



Fotos von Holger Heinke & Leeffe Rosenberg



HINGUCKER

Was nicht ins Wasser reingehört, wird hier rausgeholt. Die Kläranlage am westlichen Stadtrand reinigt und filtert für die Stadt Niebüll und die Gemeinden Bosbüll und Klixbüll ca. 840.000 Kubikmeter Abwasser in einem mehrstufigen, technisch sehr modernen System, je nach Niederschlagsmenge. Der Strombedarf wird durch eine Windenergieanlage auf dem Gelände gedeckt.



Ein Text von Leefke Rosenberg, Kulturbüro Niebüll

Mädchen Café



Eine Initiative des Diakonischen Werkes Südtondern

DONNERSTAGS IST KUCHENZEIT!

Auf jeden Fall gilt das für's „Mädchen Café“. Von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr hat das Café in der Lorenz-Jannsen-Straße 2 in Niebüll für seine Gäste geöffnet. Aber was ist eigentlich so besonders an dieser Einrichtung?

Ich habe mich auf den Weg gemacht und wollte es herausfinden. Das „Mädchen Café“ ist ein Projekt des Diakonischen Werkes Südtondern. Neben dem „Mädchen Café“, bietet es Hilfen, Beratung und Therapie für Menschen in Konflikt- oder Krisensituationen sowie für deren Angehörige an. Gefördert wird das Café 2019 durch die Deutsche Postcode Lotterie.

Das Café wird von 20 Mädchen im Alter von 12 bis 17 Jahren geführt. Jedes dieser Mädchen ist unterschiedlich, viele mit Migrationshintergrund. Vertreten sind die Länder Eritrea, Afghanistan, Brasilien, Togo, Ghana, Syrien, Saudi-Arabien, Libanon, Panama, Mazedonien, Irak, Iran, Kurdistan, Dänemark und Deutschland. Viele dieser Mädchen kamen erst vor ein paar Jahren nach Deutschland. Ich habe erfahren, dass



sie gerade jetzt in eine Phase kommen, in der sie Erlebnisse ihrer Vergangenheit verarbeiten. Einige leiden dabei unter sogenannten „Flashbacks“. Das sind bildhafte Erinnerungen, die sich häufig in Alpträumen zeigen. Da ist es ein großes Glück, dass es dieses „Mädchen Café“ in Niebüll gibt. Denn hier darf man mal so „richtig“ Mädchen sein. Für die Jugendlichen beginnt ihre Arbeitsschicht donnerstags schon um 13:30 Uhr. Denn es muss viel

vorbereitet werden. Das Angebot ist sehr vielfältig. Man kann Kaffee und Kuchen bekommen, aber auch Waffeln, Eis und Quarkbecher stehen zur Auswahl. Alles wird von den Mädchen selbst zubereitet. Sie sind zuständig für die Planung und den Einkauf der Speisen und Getränke. Und auch die Reinigung des Cafés müssen sie unter sich organisieren. Die Mädchen lernen dabei, Verantwortung zu übernehmen und über sich hinauszuwachsen. Es gehört schon Mut dazu, auf die Gäste zuzugehen und nach ihrer Bestellung zu fragen. Anfangs waren die Mädchen sehr zurückhaltend. Es war vieles neu und fremd, natürlich die Sprache. Doch mittlerweile meistern sie es hervorragend. Es ist kein Problem mehr, zu bedienen und zu kassieren. Und wenn doch, wird einfach eine Betreuerin zur Hilfe geholt. Ich habe die Atmosphäre als sehr angenehm und freundlich empfunden.

Das Café soll für die Mädchen ein Rückzugsort sein. Hier gibt es immer ein offenes Ohr für die alltäglichen Probleme. Wenn mal Tränen fließen, gibt es tröstende Worte und eine Schulter zum Anlehnen. Das „Mädchen Café“ ist ein Ort für sich – ob jung oder alt, mit oder ohne Handicap – jeder ist hier herzlich willkommen.

Seit dem Sommer 2018 wird das Café bewirtschaftet und mittlerweile kann man viele der Besucher auch schon zu wirklichen Stammkunden zählen. So trifft sich beispielsweise eine Seniorengruppe jeden Donnerstag zum „Mensch ärgere Dich nicht“-Spiel. Das erwirtschaftete Geld kommt den Mädchen zu gute. So konnte dann auch schon einmal ein gemeinsamer Ausflug finanziert werden. Unterstützen kann man das „Mädchen Café“ natürlich durch einen Besuch – oder durch tatkräftige Mithilfe, sofern Du ein Mädchen zwischen 12 und 17 Jahre alt bist!



Ein Text von Holger Heinke & Leefke Rosenberg

SCHÜLERWELTLADEN

An der Gemeinschaftsschule in Niebüll wird nachhaltig verkauft



Es tut sich viel in Niebüll zum Thema Fairtrade. Seit 40 Jahren gibt es einen Weltladen, die Stadt ist Fairtrade Town geworden und die Friedrich Paulsen Schule wurde als Fairtrade School ausgezeichnet.

Seit dem Schuljahr 2016/2017 gibt es in der Gemeinschaftsschule Niebüll einen Schülerweltladen, initiiert von der Lehrkraft Lilo Lorenzen. In Kleingruppen verkaufen Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen jeden Tag in der großen Pause (11.10 bis 11.35 Uhr) fair gehandelte Produkte. Dieses Konzept ist fest in der 9. Jahrgangsstufe im WPU „Wir als Verbraucher“ verankert. WPU steht für Wahlpflicht-Unterricht. Sinje Simon, Lehrerin in den Fächern Mathematik und Verbraucherbildung, leitet den Unterricht momentan.

DIE PRODUKTE, DIE ZU FINDEN SIND, STAMMEN ALLE AUS DEM WELTLADEN IN NIEBÜLL.

Vermittelt wird unter anderem, dass bei Verbrauchern der Aspekt der Nachhaltigkeit zunehmend wichtig wird. Im Konsumbereich handelt es sich dann neben regionalen und Bio-Produkten hauptsächlich um fair gehandelte Produkte. Die Schülerinnen und Schüler wissen also ganz genau, dass fairer Handel mit dafür sorgt, dass Familien im globalen Süden, die in Fairtrade-Kooperativen arbeiten, ihren Kindern etwas leichter den Schulbesuch finanzieren können. In dem WPU sind 20 Schülerinnen und Schüler, die sich abwechselnd um den Schülerweltladen kümmern. Das Sortiment besteht aus Lollis, Kaubonbons, Schokolade, Müsliriegeln, Fruchtgummis und Keksen. Verkaufsschlager sind derzeit die Schokocookies.

Die Einnahmen fließen in den Einkauf neuer Waren. Und hier zeigt sich das große Engage-

ment der jungen Leute. Abwechselnd tätigen sie den Einkauf nämlich in ihrer Freizeit. Die Produkte, die zu finden sind, stammen alle aus dem Weltladen in Niebüll. Hier bekommt die Schule einen Nachlass und kann dann die Artikel zum Ladenpreis weiterverkaufen.

Um den Schülerweltladen bekannter zu machen, entwickelten die Jugendlichen des WPU einen Flyer, der anschließend von ihnen in allen Klassen und im Lehrerzimmer verteilt und erläutert wurde.

Zu finden sind einige Hintergrundinformationen zum fairen Handel sowie die Siegel/Label, die auch auf den Produkten des „fair trade points“ zu finden sind. Weitere Ideen für Werbemaßnahmen gibt es bereits.

Natürlich würden sich die jungen Leute freuen, wenn die Schule sich noch mehr engagieren könnte. Auf dem möglichen Weg dahin möchte die Gruppe um noch mehr Akzeptanz für den fairen Handel werben und die Produktpalette erweitern.

Auf dem fairen Weg wünscht prisma viel Erfolg. Das ist auf alle Fälle **umweltenbesser**.

Die Schülerinnen Lene Hansen und Ivetta Petersen verkaufen fair gehandelte Produkte an ihrer Schule



Das Interview führte Holger Heinke mit Anita Carstensen

ANITA & DIE TURNERINNEN

Aus dem Leben der Turnwelt in Niebüll – eine große Leidenschaft!

Die Niebüller Turnerinnen haben in den letzten Jahren viel geleistet. Mehrere Titel im Einzel und in der Mannschaft auf Kreis- und Landesebene stehen dort in den verschiedenen Jahrgangsstufen zu Buche. Hinter diesem Erfolg stehen mehrere Namen, nämlich die der Turnerinnen und der Trainerinnen – hinter denen Anita Carstensen steht.

EINE SCHÖNE BESTÄTIGUNG IHRER ARBEIT ERHÄLT ANITA IMMER DANN, WENN KINDER AM ENDE DES TRAININGS IHREN ELTERN ZEIGEN WOLLEN, WAS SIE SCHON KÖNNEN.

Seit Sommer 1981 ist die staatlich anerkannte Sport- und Gymnastiklehrerin und passionierte Langstreckenläuferin beruflich für den TSV Rotweiß-Niebüll in der Turnsparte tätig. Zuerst war sie als Wandersportlehrerin über den Kreisverband Nordfriesland und nach einer kurzen Kinderpause ab 1990 ausschließlich für das Turnen beim TSV zuständig. In dieser Zeit hat Anita die Turnsparte zu einer der erfolgreichsten Sparten im Niebüller Sportverein entwickelt.

Turnen in Niebüll beginnt früh mit dem Mutter-Kind-Turnen und setzte sich dann bis zum Leistungsturnen in Jahrgangsblocken fort. Der Spaß an der Bewegung und die frühe Hinführung an das Gerätturnen sorgen dafür, dass das Turnen nach wie vor sehr beliebt ist. Bei den Kleinkindern sind Ringe, Tauen und das Reck sehr beliebt, alles wofür man Kraft benötigt. Bei den Leistungsturnerinnen sind dann eher der Sprung und das Bodenturnen vorne.

Das Turnen beansprucht den gesamten Körper. Kraft, Gelenkigkeit, Ausdauer, Disziplin, Athletik und Ästhetik spielen eine wichtige Rolle, vor allem aber die Begeisterung an dieser vielfältigen Sportart. Anita Carstensen findet bei den jungen

Menschen die richtige Ansprache. Alle bekommen bei ihr eine Chance, sich auszuprobieren. Sie erkennt Talente, fördert aber alle jungen Menschen, die Freude am Turnen haben.

„Mir ist es lieber, wenn die Mädchen nur eine halbe Stunde zum Training kommen, weil sie danach noch etwas anderes zu tun haben, als dieses Training komplett abzusagen.“ Gelegenheiten bietet Anita reichlich. Der Blick auf den Hallenbelegungsplan des TSV RW Niebüll zeigt, dass sie an vier Tagen in der Woche insgesamt 15 Stunden für ihre jungen Sportlerinnen in der Halle steht. Eine schöne Bestätigung ihrer Arbeit erhält Anita immer dann, wenn Kinder am Ende des Trainings ihren Eltern zeigen wollen, was sie schon können.

Insgesamt war die Turnsparte in den letzten Jahren sehr erfolgreich. Dies liegt zum einen an den jungen Turnerinnen selbst, die „sehr diszipliniert und ehrgeizig sind“, so Anita Carstensen und zum anderen an den Eltern. Diese stehen voll hinter dem Turnnachwuchs und bauen zuhause sogar manchmal eigene Turngeräte zum Üben. Es lassen sich einige der älteren Turnerinnen schon zu Übungsleiterinnen oder Kampfrichte-



rinnen ausbilden. So können im Training dann auch 4 Altersgruppen gleichzeitig trainieren und die Jüngeren profitieren vom direkten Austausch

DAS TURNEN BEANSPRUCHT DEN GANZEN KÖRPER.

mit den etwas älteren Leistungsturnerinnen. Talente wie Malin Brodersen, die fünf Mal in Folge Landesmeisterin im Vierkampf in ihrer jeweiligen Altersklasse wurde sind die direkten Vorbilder für die nächsten Jahrgänge. Erstmals wird die Turnsparte in diesem Jahr auch eine Damenmannschaft stellen können. Diese darf dann auch gleich bei den Landesmeisterschaften starten.

Die Erfolgsgeschichte der Niebüller Turnerinnen wird sich fortsetzen und Anita Carstensen freut sich schon auf die nächsten bewegungsbegeisterter Kinder, die sich im Turnen ausprobieren wollen!



LAUTSPRECHER
Der gewählte Kinder- und Jugendbeirat der Stadt Niebüll

Suchst Du Kontakt zum NKJB?

Schreibe eine E-Mail an: nkjb@niebuell.de

Fridays for Future

... ist Thema, das auch den NKJB seit geraumer Zeit beschäftigt. Noch einmal in Kurzform erklärt: Anfang des Schuljahres setzte sich die damals noch 15-jährige Schwedin Greta Thunberg vor das schwedische Parlament. Sie ging nicht mehr zur Schule, sondern streikte für den Klimaschutz. Denn wofür lernen, wenn die Jugend keine Zukunft hat? Sie rief die Bewegung Fridays for Future ins Leben, die sich mittlerweile auf der ganzen Welt ausgebreitet hat. Die Schüler schwänzen freitags den Unterricht und demonstrieren stattdessen für besseren Klimaschutz.

Am 15. März 2019 ist Fridays for Future hier in Niebüll angekommen. Der Niebüller Kinder- und Jugendbeirat beschäftigt sich schon länger mit den Themen rund um die Nachhaltigkeit und auch wir waren alle schon bei Demonstrationen dabei. Durch die Demos hat man der Jugend ein Sprachrohr gegeben. Die Bundesregierung hat das irgendwie noch nicht erkannt, aber die Stadt Niebüll schon. Schon lange bevor die erste Demonstration in Niebüll stattfand, hat sich die Stadt mit den Themen auseinander gesetzt. Die Demonstrationen sind kein Zeichen für die schlechte Klimapolitik im Norden, sie sollen die Stadt mutiger machen! Sie soll sich ehrgeizige Ziele setzen, denn Kommunalpolitik ist zwar schneller als Bundespolitik, aber dauert uns Jugendlichen dennoch zu lange.

WIR FORDERN NICHT DIE WELT VON DEN POLITIKERN, SONDERN EINEN ANFANG. DENN WIR MÜSSEN SPÄTER DIE WELT RETTEN!

Der NKJB steht hinter der Initiative Fridays for Future. Aber wir stehen auch hinter der Stadt, denn wir wissen, wie viel Niebüll schon für den Klimaschutz tut. Trotzdem ermutigen wir ganz Niebüll, noch konsequentere Maßnahmen für den Klimaschutz zu ergreifen! Aber als aller erstes sollte jeder bei sich selber anfangen, denn wer Klimaschutz und Nachhaltigkeit fordert, sollte dies auch in seinem Alltag umsetzen. Jeder einzelne kann seinen Teil dazu beitragen.

MIKROPLASTIK & MÜLL IM MEER



Zwischen Müll und Meer – oder mittendrin?

Ein sehr aktuelles und in den Medien weit verbreitetes Thema: Mikroplastik und Müll im Meer. Doch wie genau sieht denn das Müllproblem eigentlich aus? Ist es nur ein Problem in den fernen Ozeanen oder auch am hiesigen Deich? Eben jenen Fragen ist Linus Nuppenau, FÖJ-ler im Naturkundemuseum Niebüll, nachgegangen. In seiner Ausstellung klärt er dabei über Müllstrudel in den Weltmeeren und den Einfluss von Mikroplastik und Müll auf die Tierwelt auf und zeigt, was für Müll man bei einem Strandspaziergang im Spülsaum finden kann. Die Ausstellung eröffnet am 2. April im Naturkundemuseum.
Öffnungszeiten: 01.04 – 31.10.
Di – So, 14:00 – 17:30 Uhr
Von Juni bis August auch
Montags von 14:00 – 17:30 Uhr.



FOLK BALTICA FESTIVAL

DAS 15. FOLKBALTICA FESTIVAL FINDET VOM 18. – 26. MAI 2019
UNTER DEM THEMA „STURM & STILLE“ / „STORM OG STILLE“ STATT.

In 15 Orten in Schleswig-Holstein und Sønderjylland können die Festivalbesucher 30 Konzerte genießen. Eines davon findet auch wieder in der Christuskirche in Niebüll statt. Am Do., dem 23. Mai 2019 um 20 Uhr findet das Festivalkonzert „Collage“ mit der Band Nordic aus Schweden statt. Es wird ein ganz besonderer Abend, denn Nordic ist die Gruppe des diesjährigen Hauskünstlers des Festivals Erik Rydvall. Er spielt das schwedische Nationalinstrument Nyckelharpa, zu Deutsch Schlüsselfiedel.

Am Freitag, dem 24. Mai 2019 spielen dann ab 20 Uhr das Duo Walther & Treyz aus Deutschland sowie Fiolministeriet aus Dänemark im Charlottenhof in Klanxbüll. Dieser Abend wird ein Fest für Geigenliebhaber.



16. Osterhasenalarm

Bald hüpfen die äußerst scheuen Niebüller Stadthasen wieder durch den Luftkurort Niebüll. Nur einmal im Jahr sind sie zu sehen. Zum bereits 16. Niebüller Osterhasenalarm am Ostersonntag, dem 20. April 2019 ab 10.00 Uhr werden in diesem Jahr wieder viele viele Freiwillige in ihren hoffentlich nicht zu warmen Hasenkonstümen bunt gefärbte Bio-Eier verteilen. Im ganzen Stadtgebiet sind die Hasen dann in kleinen Grüppchen unterwegs. Auch in Einrichtungen wie dem Krankenhaus oder den Seniorenwohnhäusern kann man sie erspähen. Hasenspiele für Kinder werden in der Niebüller Hauptstraße angeboten. Es gibt fair gehandelte Osterschoki und natürlich auch etwas zu gewinnen. Um 12.30 Uhr hoppeln alle Hasen zum großen Finale, musikalisch begleitet von der Kappellerband „Jazz oder nie“, auf dem Rathausplatz. Mit dem Osterhasenalarm wird zudem die Initiative „Make Chocolate fair!“ unterstützt.

Go Warriors!

Der letzte Super Bowl ist schon vorbei und Du hast immer noch Bock auf Football? Die Frisia Warriors des SV Frisia 03 Risum-Lindholm e.V. starten am 27. April mit einem Heimspiel gegen die Jackrabbits Buxtehude in ihre erste Spielzeit in der Landesliga Nord des AFCV Schleswig-Holstein. Kick off im Niko-Nissen-Stadion ist um 15.00 Uhr. Weitere Heimspieltermine sind: 11. Mai vs. Neumünster Demons, 08. Juni vs. Benefeld Black Sharks, 22. Juni vs. Ostholstein Vikings und am 17. August gegen die Norderstedt Mustangs. Alles rund um die Mannschaft, Spielbetrieb & Merch erfährst Du unter frisiawarriors.de.



FRISIA WARRIORS



★ ★ ★ AMERICAN FOOTBALL ★ ★ ★ GOES NORDFRIESLAND ★ ★ ★

Das Interview führte Holger Heinke mit Kira Erichsen

NACHGEFRAGT!

Bei der THW Jugend Niebüll



In der Jugendgruppe des Niebüllers Ortsverbandes der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk sind derzeit 21 Jugendliche engagiert.

Kira Erichsen organisiert als Ortsjugendbeauftragte die regelmäßigen Übungsabende und Dienste, aber auch gemeinsame Freizeitaktivitäten und Fahrten. Neben den Ausbildungsinhalten für den 11- bis 17-jährigen Nachwuchs spielen ein respektvoller Umgang miteinander, der Team-Gedanke, ein ordentliches Auftreten und natürlich auch der Spaß an den Aufgaben als zukünftig Aktiver eine wichtige Rolle.

Was ist euer Motto in der THW-Jugend?

Unser Motto ist „spielend helfen lernen“.

Ihr habt alle zwei Wochen Übungsabende. Was wird dort typischerweise gemacht?

Bei unseren Diensten bearbeiten wir Themen wie zum Beispiel: Bewegen von Lasten, Beleuchtung, Pumpen sowie Stiche und Bunde – das sind Knoten. Also alles was die „Großen“ auch machen.

Wer darf bei euch mitmachen?

Alle Jugendlichen ab 11 Jahren, die Lust haben mit anderen Jugendlichen im Team etwas zu erreichen.

Welche Leistungsabzeichen können beim THW erworben werden?

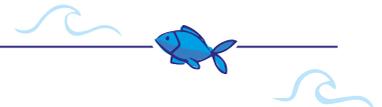
Es gibt in der THW-Jugend 3 Leistungsabzeichen in den Stufen Bronze, Silber und Gold. Diese sind freiwillig zu erwerben. Sie bestehen jeweils aus einem Praxis- und Theorieteil, sowie einer Gruppenaufgabe.

Wechselt man nach der THW Jugend automatisch in den aktiven Dienst?

Nein, das tut man nicht. Der Übertritt ist freiwillig und erfolgt erst nach einer Grundausbildung. Diese dauert dann zwischen 6 - 12 Monaten.

Konntet ihr beim letzten Blaulichttag am verkaufsoffenen Sonntag im Herbst 2018 in Niebüll Nachwuchs anwerben?

Ja, das konnten wir. Darüber habe ich mich persönlich sehr gefreut.



AN DER NORDSEEKÜSTE ...

sacht man „Moin“.

Moin! Wie ich es in der letzten Ausgabe der „prisma“ versprochen habe, gibt es nun einen kleinen Zwischenbericht über mich. Meine FSJ-Stelle ist klasse! Die Menschen, die ich kennenlernen durfte und mit denen ich etwas zu tun habe, sind alle super lieb. Am Anfang war alles neu und aufregend, mittlerweile ist vieles Alltag geworden. Aber ich könnte mir keinen besseren vorstellen. Es ist eine tolle Erfahrung, Verantwortung für sich zu übernehmen und gleichzeitig ein Freiheitsgefühl erfahren zu dürfen. Als ich in Niebüll anfang, hatte man mir gesagt: „Einen Regenschirm benötigst du hier nicht!“ Damals habe ich das nicht wirklich verstanden und nur komisch geguckt. Doch jetzt kenne ich den Grund: Das, was ihr nur „feuchte Luft“ nennt und sich für mich anfühlt, wie Starkregen, kommt immer von unten! Da ist es natürlich sonnenklar, dass so ein Regenschirm hier oben absolut unnötig ist. Während meiner Schulzeit waren die Wochenenden häufig dazu da, mich auf die nächsten Klassenarbeiten vorzubereiten. Jetzt genieße ich das Wochenende und schaue mir die Umgebung an. Wie oft war ich im letzten halben Jahr schon auf Sylt, in Tønder oder im Café Zollhaus. Und ich glaube, es folgen noch ein paar mehr Besuche, denn jetzt kommen wieder die schönen, hellen Jahreszeiten, der Frühling und der Sommer! Ich freue mich darauf, wenn die Welt wieder „zum Leben erwacht“, die Blumen und Bäume anfangen, uns langsam

ihre Blüten und Blätter in zarten Farben zu zeigen, die Vögel um die Wette zwitschern, die Tage länger werden und die Sonnenstrahlen uns wärmen. Eine Sache gibt es allerdings, die mich inzwischen kolossal nervt: die Fahrzeiten oder auch Nicht-Fahrzeiten der Deutschen Bahn! Dabei fing alles so gut an! Voller Hoffnung und Zuversicht blickte ich dem Herbst und Winter entgegen. Doch jetzt ...

Ich würde sagen, unsere Beziehung ist zunehmend entgleist! Mein FSJ kommt mir wie ein Fußballspiel vor. Der Schiedsrichter pfeift das Spiel an und 90 lange Minuten liegen vor einem. Viel Zeit, um das Spiel für sich zu entscheiden und zu genießen. Aber ein spannendes Spiel lässt die Zeit wie im Fluge vergehen und plumps, ist die erste Halbzeit rum. So ähnlich läuft es bei mir. Zu Beginn meines FSJs vor 6 Monaten war ich entspannt und voller Freude und Neugier auf das, was vor mir lag. Ich wusste, ein Jahr lang habe ich etwas Sinnvolles zu tun. Ich habe viel Zeit, zu überlegen, was ich nach dem FSJ machen möchte. Aber Pustekuchen, die erste Spielhälfte liegt hinter mir, und ich habe bereits Halbzeit! Wo ist nur die Zeit geblieben? Seit Januar also stelle ich mir wieder einmal die Frage: „Leefke, was möchtest du ab dem 1. September 2019 machen?“ Auf alle Fälle freue ich mich jetzt aber erst einmal auf die zweite Halbzeit meines FSJs. Ich bin gespannt, wie das Spiel ausgehen wird.

Eure Leefke

KNUDTSEN

Einkaufswelt

Rethwisch GmbH
Hauptstraße 20 · 25899 Niebüll · 04661-3321

- Damenmode
- Accessoires • Strümpfe
- Kurzwaren & Wolle
- Schul- und Bürobedarf • Papeterie
- Geschenkartikel • Lederwaren
- Haushaltswaren & Lebensart
- Spielwaren • Reisegepäck
- Schulranzen • Rucksäcke
- und vieles mehr ...

Ein Text von Holger Heinke



HOTEL LANDHAFEN

– authentisch zum Wohlfühlen!

Bei einer Baustellenführung berichten der Geschäftsführer und Inhaber Christoph Brunk und die Projektassistentin Damaris Krebs der prisma Redaktion über ihr Hotelprojekt. Ein neues Hotel Garni an bekanntem Standort wird es sein. Wo man früher beim Morgenstern um die Ecke Richtung Dagebüll fahren konnte wird im Herbst 2019 das Hotel Landhafen im Niebüller Ortsteil Deezbüll seine Türen für die Gäste öffnen. Offen ist ein gutes Stichwort: Beim Eintritt in die Lobby, wird man direkt durch das Gebäude hindurch auf das Land dahinter gucken können. Diese zukünftig „Gute Stube“ ist das Herzstück des Hauses, das in 48 Zimmern Betten vermieten wird. Hier werden eine Bar, ein großer Kamin und natürlich der Frühstücksbereich zum

Verweilen einladen. Einen Restaurantbetrieb wird es nicht geben. Hotelgästen und Barbesuchern wird abends aber eine Auswahl an kleinen Snacks angeboten.

Mit dem Motto „Erlebe Nordfriesland, entdecke dich selbst“ macht das Landhafen-Team Werbung für eine Auszeit in Nordfriesland. Ab Herbst 2019 nimmt das Hotel seinen Betrieb auf. Dann steht den Gästen auch der großzügige, naturbelassene Außenbereich mit Terrasse und Obstbäumen zur Verfügung. „Das wird von vorne bis hinten nordfriesisch“, erklären Christoph und Damaris und sind sehr froh darüber, dass viele Handwerksbetriebe aus der Region mit Aufträgen eingebunden werden konnten.

Wer jetzt neugierig ist, kann dem Projekt auf der Seite landhafen.com sowie auf Instagram und Facebook folgen.



NICE TO KNOW: ES WIRD AUCH EIN PAAR ZIMMER GEBEN, DIE AUF DAS MITBRINGEN VON HUNDEN AUSGERICHTET SIND.

Moin neuer Lieblingsnachbar

Der Wind hat dich nach Nordfriesland geweht? Herzlich willkommen! Auf moin-liebingsland.de/neunordfriesen findest du Infos über das Arbeiten, Wohnen und Leben hier bei uns.

Klick dich rein und entdecke, was deine neue Heimat zu bieten hat!

Nordfriesland
Moin Lieblingland.

Ein Text von Holger Heinke

meerKLANG

Musikalisch von Küste zu Küste

Vier gute Freunde müsst ihr sein, die gerne zusammen Musik machen, dann gibt es mehr Klang. So einfach ist das tatsächlich. Stefanie und Lars Brodersen aus Niebüll und Frauke und Heiko Johannsen aus Husby sind solche Freunde. Sie bilden das Quartett meerKLANG, in dem nur Saxophone (Sopran, Alt, Tenor und Bariton) in unterschiedlichen Besetzungen gespielt werden. Alle spielten früher in anderen musikalischen Formationen und gemeinsam im Feuerwehrorchester Husby, das Lars zeitweise als Dirigent leitete.

meerKLANG spielt nicht in einer Schublade, es werden mehrere Musikgenres bedient. Lars hat die Aufgabe, die einzelnen Instrumente wie Gesang, Gitarre oder Schlagzeug aus dem Original für die Holzblasinstrumente der Band neu zu arrangieren. Eine Art Lead-Saxophon gibt es nicht, jeder kommt in der Musik zur Geltung. Die Stücke hören sich dann manchmal ganz anders an. Das finden alle spannend. Und der besondere Reiz oder die Herausforderung besteht darin, dass die neu arrangierten Stücke dann wirklich ohne andere Instrumente auskommen, das Lied aber immer noch ganz eindeutig zu erkennen ist. Alle vier sind sich dabei einig: „Unsere Saxophone sind wie enge Vertraute. Sie können trösten oder motivieren und sind dabei immer ehrlich.“

(Musikalisch) groß geworden sind alle vier in den 80er Jahren. Aus dieser Zeit werden auch immer wieder Stücke herangezogen, die auch heute noch allen bekannt sind. Aktuell basteln die vier am Wham Klassiker „Careless Whisper“. Auch Jazz, Klassik und „Immergrünes“ gehören zum Repertoire, das mittlerweile 140 Stücke sowie ein Weihnachtsprogramm umfasst.

Geübt wird alle 2 Wochen zuhause im Wohnzimmer, und dann spielen sie mindestens 6 Stunden. Regelmäßig verbringt das Quartett Übungswochenenden und quartiert sich dafür immer an anderen Orten ein. Für Pfingsten ist in diesem Jahr ein Probenworkshop im Nordkolleg Rendsburg geplant. Dort findet eine Master Class mit



dem weltbekannten Raschèr Quartett statt. Mit diesen Vorbildern zu musizieren ist vielleicht auch eine Belohnung für das 5jährige Jubiläum in diesem Jahr.

Für 2019 sind 15 Auftritte vorgesehen, insgesamt waren es schon über 60. Die selbst organisierten jährlichen Doppelkonzerte in Niebüll und Husby liegen allen am Herzen. Das letzte „Heimspiel“ war ein voller Erfolg. Aktuell steht im Mai ein Konzert zusammen mit Voice Time in Neugalmsbüll auf dem Spielplan. Für den Herbst ist die Aufnahme einer CD während eines Studio-Konzertes bei Manne Burmeister in Neukirchen geplant.

Bei der Frage nach dem Bandnamen fangen alle an zu lachen. Die Liste möglicher Namen war lang: „Quadrivium“ war zum Beispiel zu akademisch und mit dem Namen „Ehekrach“ hätte es wohl zu viel Missverständnisse gegeben, „meerKLANG“ wurde ganz demokratisch entschieden und passt einfach.

Ganz besonders viel Spaß macht der Band ihre Marktmusik. Manchmal treten sie samstags zum Wochenmarkt in Niebüll irgendwo in der Hauptstraße auf und machen Straßenmusik. Die Geschäftsleute sind dann hoch erfreut über das Überraschungs-Konzert. Als besonderes Highlight empfinden es alle, wenn sie vor 250 Menschen in der Christuskirche Niebüll spielen dürfen. Der Blick in die vielen zugewandten Gesichter ist wie „Radfahren am Deich mit Sonne von vorne und Rückenwind Stärke 12“, beschreibt Stefanie dieses Gefühl. Dann weicht auch das Lampenfieber der freudigen Aufregung und im Musik machen kommt so für die vier Freunde all das zusammen, weswegen sie gemeinsam musizieren: Miteinander, Menschlichkeit, Entspannung, Freude, Ruhe, Kraft. Wer all das auch erleben möchte, sollte sich das nächste Konzert von meerKLANG nicht entgehen lassen. Absolut hörenswert!

Nordfriesischer Gaumenschmaus

 Zubereitungszeit: 20 min. | 2 Portionen

Schimmelreiter- toast

Rezeptidee aus Das Landfrauen-Kochbuch

Einkaufszettel

- 40 g Butter
- 2 kleine Zwiebeln
- 4 Tomaten
- 200 g Nordseekrabben
- 4 El. Sahne
- 4 Scheiben Weißbrot
- 4 Salatblätter
- 4 dicke Scheiben Gouda
- Salz & Pfeffer

So geht es

In der Pfanne die Butter zerlassen. Die Zwiebelringe und die Tomatenscheiben kurz darin anschmoren.

Die Krabben hinzufügen und mit Salz und Pfeffer würzen. Anschließend mit der Sahne aufkochen.

Den Salat waschen und in Streifen schneiden. Brot toasten und den Zwiebel-Mix sowie die Salatstreifen auf das Brot legen und mit Käse bedecken.

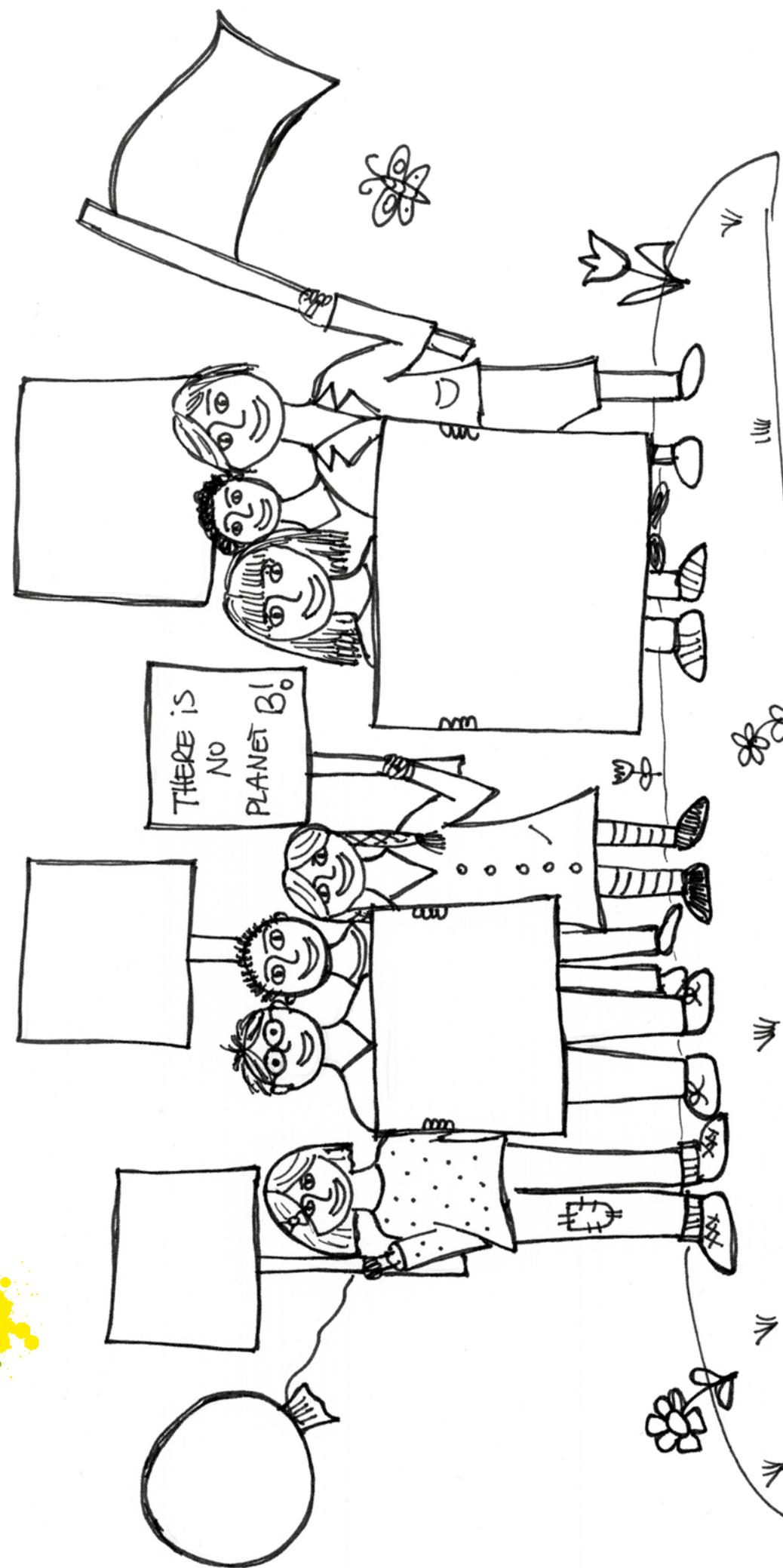
Anschließend im Backofen 15 min. bei 200 Grad (Ober- und Unterhitze) backen bis der Käse die gewünschte Bräune erreicht hat.



Guten
Appetit!

prisma
kids
Kritzelseite

#fridaysforfuture Macht euch laut für's Klima!
Welcher Spruch steht auf deinem Plakat?



Die Multimediashow zur **zdf_neo** Serie und zum Begleitbuch

OHNE GELD BIS ANS ENDE DER WELT

Michael Wigge

Sichere dir
schnell eine
Karte!

Sarah Kuttner meint: „Wahn, Mut und Freundlichkeit - Michael Wigge verfügt über die allerbesten Voraussetzungen, so dass man ihm dauernd ein paar Scheine in die Tasche schummeln will!“

27. April 2019, 19.00 Uhr

Mensa der Friedrich Paulsen Schule Niebüll

Eintritt: 12,- € VVK, 15,- € Abendkasse

freie Platzwahl, Einlass 18.30 Uhr

VVK: Bücherstube Leu, Niebüll, 0 46 61 - 5722

Veranstalter: Stadtmarketing Niebüll GmbH, 0 46 61 - 60 17 10



Ohne Geld bis ans Ende
der Welt:
Eine Abenteuerreise
KIWI-Taschenbuch
ISBN-10: 3462041819
ISBN-13: 978-3462041811

 Pichu
Productions
www.michaelwigge.de

Nice to know!

**DAS ERWARTET DICH IN
DEINER PRISMA 13**

- ✓ Nordfriesisches Innovationscenter NIC
- ✓ BAW Holzwerkstatt
- ✓ Hingucker Fotos: Bauhof/Stadtgärtner
- ✓ 1. Kultur Nacht Niebüll
- ✓ Frisian Warriors
- ... und vieles mehr!

prisma
prisma
NIEBÜLLER STADTMAGAZIN

Wie immer
kostenlos!

Die prisma 13
erscheint im
Juni '19